Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

# Sammlung zu arabischen Siegeln : Mss. orient. 253(7a)

[Nachlassmaterialien], [ca. 1780-1807]

**http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429**

Nachlassmaterial Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

1

3 بارب بوده
مراد احمد

مراد احمد

N.B. fig. 3 et 1. [illegible] vnum possessorem habuerunt.

6 محمد بن عمران

محمد بن عمران
Muhammed fil. Omran

5 صدا بنده يوسف

يوسف خدابنده

2 خال باشي فخر عالم مصطفى

خال باشي فخر عالم مصطفى

[illegible] admini strator egregius gloria seculi Mustafa

H. Velthusen hals in s. Amethyst übersetzt: p. 41.

قال بايك محمد عالم مصطفى

Dictum de Camela Muhammedis sapientis, electi.

7. توكلي علي خالقي عبده محمد

توكلي علي خالقي عبده محمد

i.e. Fiducia mea est super creatorem meum, cuius seruus est Mohammed

H. D. Velthusen hat in seinem Buche: Amethyst, dies so übersetzt: p. 40.

نيكلي علي خالقي عبد محمد

terriculum corroboramentumque Ali, Chalifae, serui Muhammedis.

4 عايشة ١٧٧١.

annulus supplatorius Ali Hassan Morad 1031 Chr. 1621.

1 براورا اي مراد حسن (1621.)

مراد ابن حسن براورا

عايشة leo

عايشة viuens bono statu vir, rlite se habens.

In medio

حسبي الله وحده وبقي عبد مصطفى السيد

Sura IX, 130. XXXIX, 39.

in medio.

حسبي الله وحده وبقي عبد مصطفى السيد

sufficientia mea est Deus vnicus et timens est mancipium eius Deus Mustafa

سبحان

ايمان وايان وتن ورستي



اي بارجد الحومتي الحوامين

quicunque in constitutione locorum salubrorum est

شنين ح مراد مد

lacrymarum stillatio lac cui aqua infuditur

terminus vitae, lenitas voluntas desiderium

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0001
DFG

a

رضا خوی
حضرت باری
عبده علی

رضا beneplacitum

خوی ~~recepit~~, occupat

حضرت dignitatem maiestatem

Wolwollen besitze
Ehre

باری storearum
textor

~~[illegible]~~
Wolwollen erlang
der geehrte Fußdecken macher
sein Sclave
Ali

Sein (nemlich Gottes) Sclave
Ali besitze das Wolwollen
Ridan hawi
hedrat bari
abdah Ali.

b

قهر مهر
جعفر جوسلی
بر لوح سندر
۱۰۲۱ کبد

جعفر

قهر victoria
macht mich berühmt
Giafar ben Nuh
Hauselah zu
Serbade im Jahr
۱۰۲۱ (Chr. 1612.)

دولت دالیه
مظهر اولی
باربکتاس

دولت دالیه
مظهر اولی
باربکتاس

دولة felicitas, prosperitas
دری blanditur fuit, blandetur
Das Glück ~~[illegible]~~ behandle
sanft den vornehmen
Mutaher in
Arbektasch.

اولی

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0002
DFG

Erklärung der mir aus dem Herzogl. braunschweigischen Cabinett mitgetheilten arabischen Siegelabdrücke.

Num. 1. "Ein Siegelring des Abi Hassan Morad 1031." (Christi 1621.).

— 2. "Der weltberühmte Oberverwalter Mustafa". Diese mit gemeiner Schrift gestochene leicht zu lesende Worte, hat Herr D. Welthusen in seinem so betitelten Buche: Amethyst, S. 41. folgender Gestalt erklärt:

"Dictum de camela Muhammedis sapientis, electi".

Er hat die Worte فخر عالم Fechr âlem i.e. gloria mundi, für محمد عالم Muhammed den Weisen, und خال پاشي Chal baschi, Oberaufseher für قال بايك die Stimme eines Cameels, das seiner Auslegung des Hohenlieds Beyfall zujauchzte, gehalten.

— 3. تويده بإرب [illegible] واد V. leuter progressus fuit
إرب astutia, calliditas, industria, ingenii sollertia
Morad ben Ahmed, dessen Einsicht sich almälig erweitern möge

— 4. Aischa (ein nomen Propr.) mit der Zahl 1771. Da die Muhammedaner jezt erst nach der Flucht Muhammeds 1203 schreiben; so muß diese Zahl auf dem Siegel eine andere mir unbekante Ursache haben, oder die 2te Ziffer muß fehlerhaft gestochen seyn. Wäre sie ein 0, also 1071, so käme das Jahr Christi 1660, oder wäre sie ein 1, das J. Chr. 1757 heraus.

— 5. Josef Chodabendeh. (NB Joseph steht unter Chodabendeh, und bestätigt, was ich in meiner beygeschlossenen Abhandlungen von arabischen Siegelringen gesagt habe.)

— 6. "Muhammed Sohn Omar Ar..." (Von dem lezten Worte stehen nur zwey Buchstaben wegen Mangels am Raume. Sonst kann es auch: Muhammed ben (Sohn) Omran gelesen werden.

Dieses Siegel ist antik und schäzbar, weil es cufische oder altarabische Schrift aufweiset.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0003
DFG

Num. 7. "Meine Zuversicht ist zu meinem Schöpfer, dessen Sclave Muhammed (des Besitzers Nahme) ist."

Aus diesem sehr schön gestochenen, und äusserst lesterlichen Inschrift, hat Hr D. Velthusen am angezogenen Orte S. 40. herausgebracht:

"Terriculum corroboramentumque Ali, Chalifae servi Muhammedis."

Just so verfahren unsere jezigen Bibelübersetzer sehr oft mit dem hebräischen Text der Bibel.

— 8. In der Mitte ist zu lesen:

"Meine Genügsamkeit ist der einige Gott, welchen verehret sein Sclave ~~Herr~~ Mustafa ~~[illegible]~~."

In den 4 kleinen Abteilungen von unten aufstehen diese 4 Wörter:

"der Erste, der Letzte, der sichtbare, der Hüter

Herr a b. c. d. zu Tahân, Amenân, Madenân, Taschân.

In den 4 kleinen Abteilungen von oben:

"der Unvergleichliche, Köstliche, Führer, Freund.

In den 4 grossen Abteilungen:

"die Theorie und Praxis, ~~und Glück und Garten~~ Glück und Unglück

"~~die~~ Religion, und Treue ~~müssen~~ treffen immer ~~einstimmen~~ zusammen.

"wenn einer auf unwegsame Oerter geräth

"und traurig nach dem Ziel, dahin er fliehe, hinblickt.

Zwischen dem Mittelschilde und den 4 grossen Abteilungen stehen folgende mir unbekannte Wörter: Tahân, jamanân, Madenân, taschân

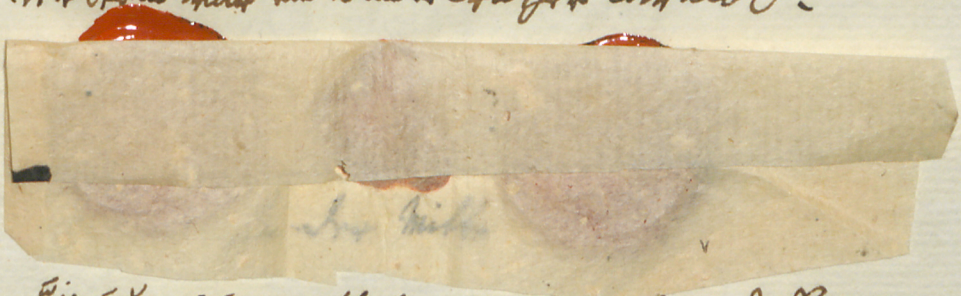
Und ganz unten an einem der ovalen Enden: in ... (dieser Name ist sehr undeutlich. Doch scheint er Habeb od. Aleppo ~~[illegible]~~ zu seyn) 1095 (Chr. 1683)



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0004
DFG

Dieses Sichern Siegelring hat Hr Major von Lepel in Dänisch Diensten, als er im letzten Kriege der Russen und Türken Volontair bey der Russisch Armee war, einem erschossenen türkisch Officier vom Finger abgezogen. Der Stein war ein dunkelrother Carniol.



عِيدَهُ عِنْدَ اللّٰهِ oblectamentum eius est apud Deum

Unten in der ersten Abteilung

كثلينا Alancha Beg Alancha Herr zu Salina
علينا tsalina

مرتوس Martus zu Martus
وبلسا webalsa und Balsa

شاه Schah Herr
بستونوس bustuens zu Bostunus

سِبَطْر Sibater Löwe (Hauptman)

لَغْمَاءِ Lagmân der weiskopfigen Schafe.
(sind etwan tatarische Nomina pr. von Dörfern und Horden.)

عَبْد Knecht, Sklave.
عَبَد Schaam, Edel. Busse. ~~[illegible]~~ hitziges Treffen.
عَبَدَة id.
عِيد ein Fest, Vergnügen. R. عاد zurückkehren, besuchen.
II. ein Fest feyren.

Dieses Sichern Siegelring hat Hr Major von Lepel in Dänischen Diensten, als er im letzten Kriege der Russen und Türken Volontair bey der Russisch Armee war, einem erschossenen Türk[illegible] [illegible] der Stein war [illegible]



In [illegible]

عِيدَهُ عِنْدَ اللّٰهِ oblectamentum eius est apud Deum

Unten in der ersten Abteilung

كثلينا Alancha Beg Alancha Herr zu Salina
علينا tsalina

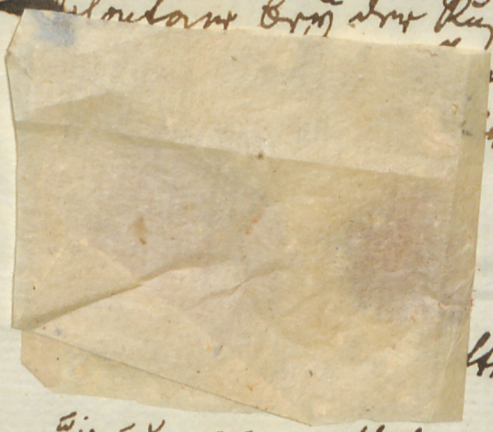
مرتوس Martus zu Martus
وبلسا webalsa und Balsa

شاه Schah Herr
بستونوس bustnens zu Bostunus

سِبَطْر Sibater Löwe (Hauptman)

لَغْمَاءِ Lagmân der weiskopfigen Schafe.
(sind etwan tatarische Nomina pr. von Dörfern und Horden.)

عَبْد Knecht, Sklave.
عَبَد Schaam, Edel. Busse. ~~[illegible]~~ hitziges Treffen.
عَبَدَة id.
عِيد ein Fest, Vergnügen. R. عاد zurückkehren, besuchen.
II. ein Fest feyren.



Dieses Sibbern Siegelring hat H. Major von Lepel in Dänischen Diensten, als er im letzten Kriege der Russen und Türken Volontair bey der Russischen Armee war, einem er-
[illegible] vom Finger abgezogen.
[illegible] Carniol.

[illegible]

عِيدَهُ عِنْدَ اللّٰهِ oblectamentum eius est apud Deum

Unten in der ersten Abteilung

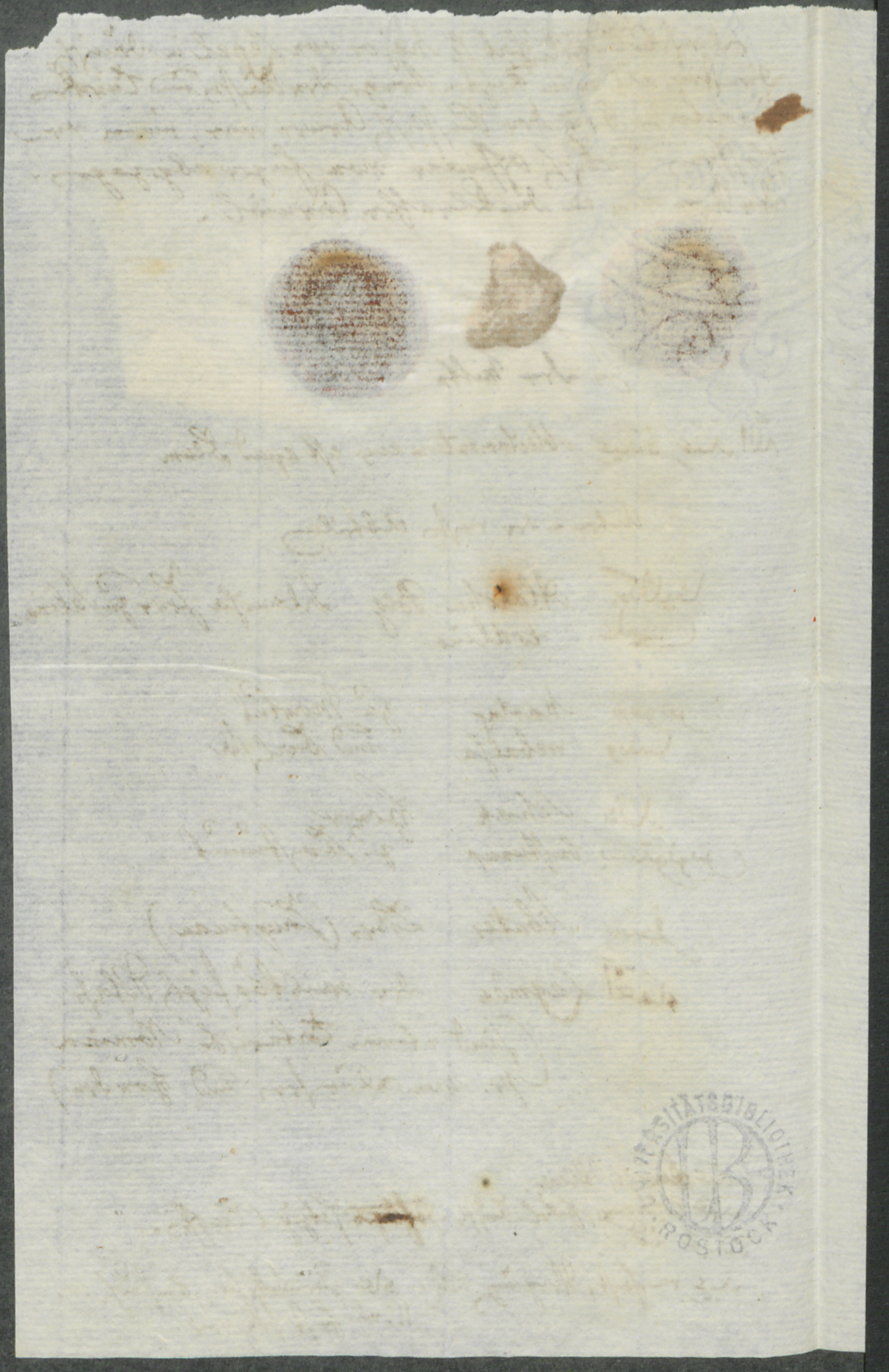
بكثلينا Alancha Beg Alancha Herr zu Salina
علينا tsalina

مرتوس Martus zu Martus
وبلسا webalsa und Balsa

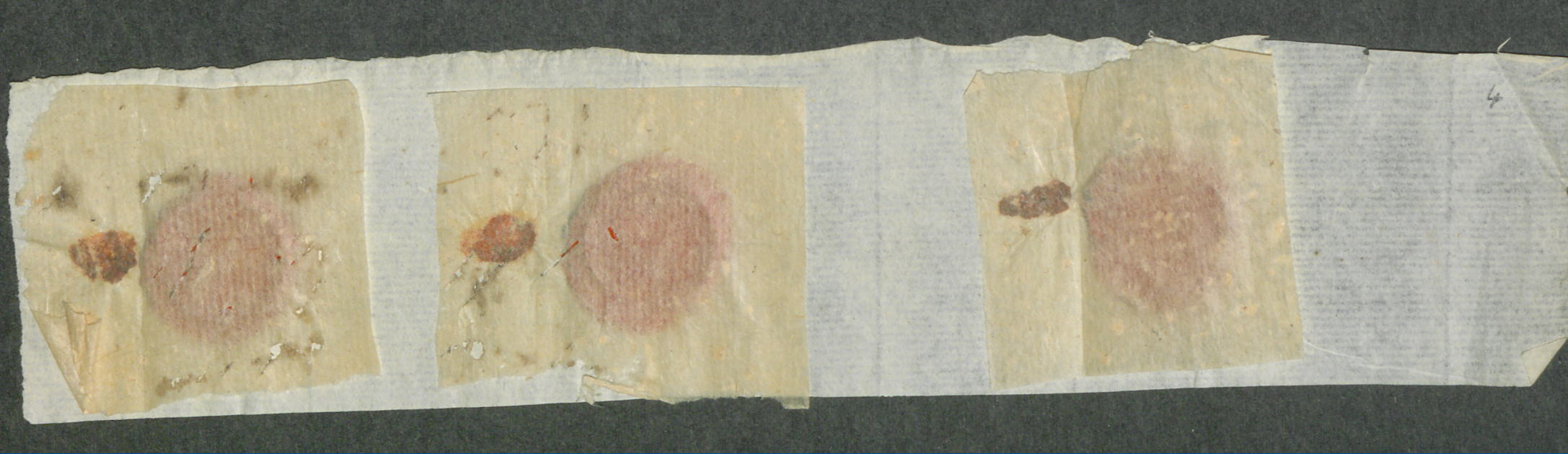
شاه Schah Herr
بستونوس bustunus zu Bostunus

سِبَطْر Sibater Löwe (Hauptman)
لَغْمَاءِ Lagmân der weiskopfigen Schafe.
(sind etwan tatarische Nomina
pr. von Dörfern und Horden.)

عَبْد Knecht, Sklave.
عَبَد Schaam, Edel. Busse. ~~[illegible]~~ hitziges Treffen.
عَبَدَة id.
عِيد ein Fest, Vergnügen. R. عاد zurückkehren, besuchen.
II. ein Fest feyren.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0008
DFG



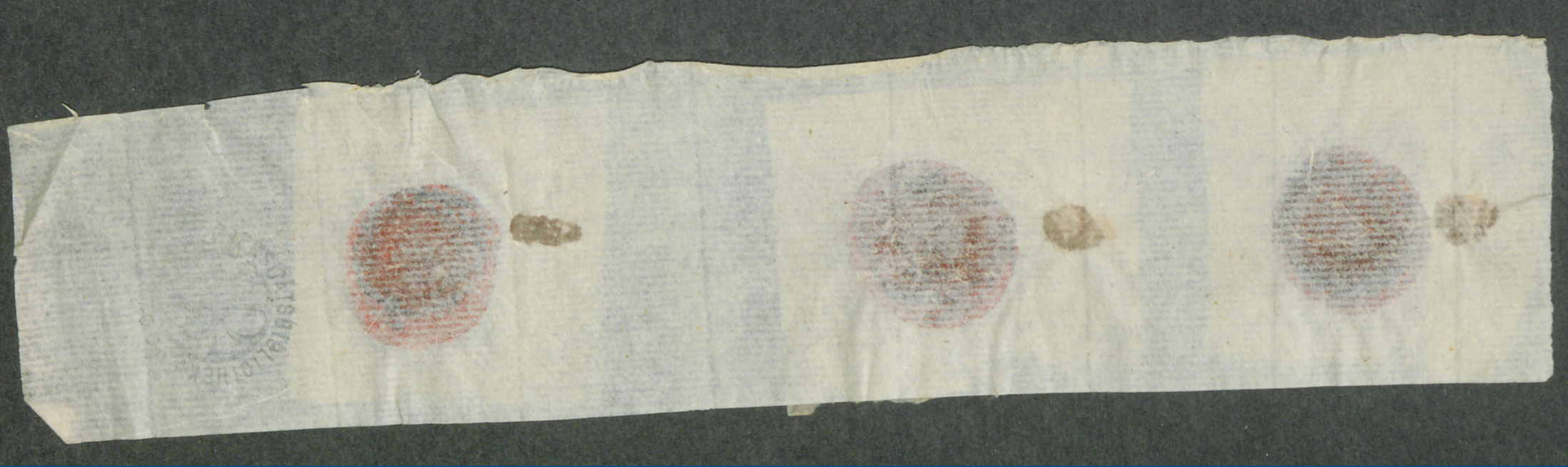
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0009
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0010
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0011
DFG


UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0012
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0013
DFG

Arabische Siegel. v. Murr Abh. von arab. Siegeln. Tab. 6

I.



ابو منصور واثق بالله

II.

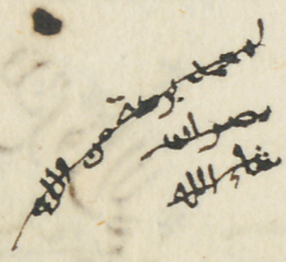




سبحان الله XXVII, 8. XXVIII, 68. LII, 42.



III.

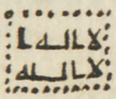




شريف بن حسان

IV.

لا اله الا الله XXXVII, 34.



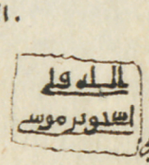
V.

سالم يؤمن بالله

VI.

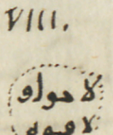
لمحمد بركة من الله نصر ان شاء الله

VII.



الله ولي Sura 2. 258 ed. Hinckelm. اسحق بن موسى

VIII.



لا حول ولا قوة (XVIII, 37.)

IX.



X.



على الله توكلت X, 72.

XI.





نصر من الله وفتح قريب LXI, 13.

XII.



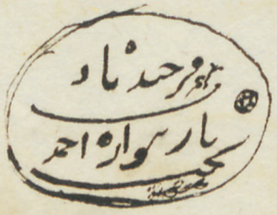
fiducia الله ثقتي ورجيتي ورجيتي res sperata

XIII.

ليث بن خلد

Andere Siegel





احمد



خدابنده

ابوبکر

Reichssiegel des Marokischen Kaysers Ahmed b. Ismail, der 1727 die Regierung antrat.
s. Höfts Nachrichten von Marokos S. 51.

In der Mitte stehet:

احمد
ابن امير المومنين
اسماعيل ابن الشريف
الحسيني برعيا
الله (برحم aut)

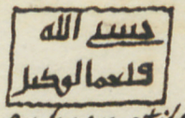
Ahmed
b. Emir elmumenin
Ismail b. Scherif
Elhosaini,
cura (l. miseri-
cordia) Dei.



Scriptura marginalis e Sura III, 25. cf. Introd. in rem num. Muhamm. p. 140 r.

# Sigilla Arabum ex Adleri Musco Borgiano Tab. IX. pag. 997

I

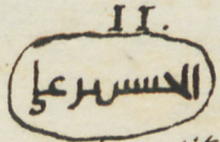


ex haematite

حسبي الله ونعم الوكيل

Sufficit mihi Deus fuanis meus Protector

II.



ex haematite

الحسين بن علي

Hossain fil. Ali

III.



ex iaspide viridi

IV.



ex carneola

صالح

Salah

Nom. propr.

In nomine Dei misericordis.
Nihil petimus a te, nisi misericordiam pro nobis, a te,
qui albescentes habes capillos, viridi colorique lacteo
mixti, praeditus pectore alto, supercilijs distantibus
longis ciliis, ampla fronte, auribus parvis, gibbosa
naso, rotunda faciei et barba,
manibus longis, mollibus digitis statura quadrata
sine pilis in manibus, sed pilosus e pectore ad um-
bilicum, et inter
scapulas impressum habes sigillum prophe-
tiae, cui inscriptum est: abi
quo vis, et semper eris victoriosus.

بسم الله الرحمن الرحيم

وما ارسلناك الا رحمة للعالمين

املح ازهر اللون ببياض ابلج اهدب

اشهل رحب الجبهة صغر الاذنين اقني

الانف افلج صدور الوجه واللحيه طويل

اليدين رقيق الانامل القدليس في يديه

شعرات الخط من الصدر الي السره وبين

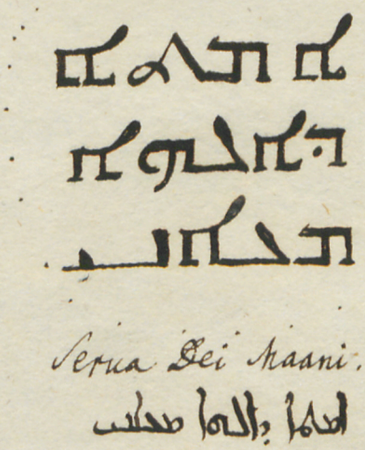
كتفيه حتم النبوه مكتوب فيها توجه

حيث شيت فانك منصور



ex aere

Rund Siegel steht mit Kunstlich in einander geschlungenen Buchstaben:



Sepia Dei Maani.

اسم الاشرف الارفع الاعلي الست معاني بنت السيد حبيب الماردني

من بيت جويريد الاصل الجزيرة في البلد القديم

Nomen nobile, praeclarum excelsum Dominae Maani, filiae Domini Habib Mardinensis e familia Qioirida, stirpe insulae in terra antiqua h.e. ex veteri et illustri familia prognata.

Vir erat vir Graecissim. ab eruditum Viris Petro Della Valle, nobis in J. 1623. auf der Reise starb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0017
DFG

Adleri Museum Borgianum p. 151. 169.



ex lapide lazuli. p. 151. 169.

In der Mitte امير ابو ابيد بن بكر




in fronte Musei et p. 169.

Ex Carneola

عبدتك مريم adoro te Maria, vel ancilla tua Maria.

Am Rande unten

حالد وعمر صاحب انكيره كله

totius Ancyrae dominus

oben:

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0018
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0019
DFG

8

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0020
DFG


UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0021
DFG

9

Acc. d. 12 Jul. 1807.
Resp. 14 Ei. —

Wohlgebohrner
Hochzuehrender Herr Professor!

Mein Freund der Cammerherr von den Balck
in Hannover erhielt vom jetz Vergwenden
Herzog von Gota einen Siegelring, wo von
ich so frey bin Ihnen den Abdruck beyzulegen,
mit der ganz ergebensten Bitte ihm gütigst
zu deschifriren. dieser Ring soll zu
Zeiten der Kreuz Züge einem Gotaschen
Printzen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0022
DFG

Ber. d. 12 Jul. 1807.
Resp. 14 Ei. —

der in der Saracenen Gefangenschafft geriet,
von einem Morgenländischen Fürsten ge-
schenckt seyn.

Verziehen für Wohlgebohren es mir
gewogentlichst, daß ich als ein Ihnen gänzlich
Unbekannter, es wage hiermit beschwerlich
zu werden. Da meinem Freunde, der
ein grosser Verehrer der Alterthümer ist,
viel an der richtigen Entzifferung des
Ringens zu liegen scheint, so erkühne
ich mich

10

Oostersche Carnivol.

Said Toont aan,
dat hy uit 't Geslagt
van Mahomet
afstamt. —

Cachet van den Heer Said Hosein Bahlul.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0024
DFG

Afdrukrel van een Turksch
Cachet.
In de midden Staat
in + arabisch.

Door de Gunst des Al-
magtigen de Heer Hosein
Bahtuh.

voorts vier Spreuken

1. Tot u moeten alle dingen
hunne toevlugt neemen.

2. Alle aangenaamheid komt
van de heerlykheid myns
Heeren.

3. Schenkons hulp en gunst
in moeyelyke zaken.

4. Ikral den Waaragtigen
Loven in alle myne on-
-dernemingen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0025
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0026
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0027
DFG

um dem nicht angenehm damit überraschen
zu können, meine Zuflucht zu dem allgemein
anerkannten großen Geschick für Wohlgebohrne zu
nehmen, und verspreche mich zum Voraus, nicht
nur eine gütige Erfüllung, sondern auch eine
gewaltige Entschuldigung meiner ergeben-
besten Bitte.

Mit der größten Hochachtung habe ich die
Ehre zu seyn

für Wohlgebohrne

Hagebord. bey Wismar:
am 10ten Juli
1807.

ergebenste Diener
Ew. Pertz.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0029
DFG

Rostock den 14ten Jul. 1807

Euer Hochwohlgeboren angenehmes Schreiben vom 10ten d. und den in demselben liegenden Abdruck eines arabischen Siegels habe ich unversehrt erhalten. Die Aufschrift desselben enthält blos einen Ausspruch im Alkoran Kapitel X, vers 72:

"Ich setze mein Vertrauen auf Gott."

| | | |
|---|---|---|
| توكلت | الله | علي |
| tawakkaltu | Allah | Ala |
| vertraue ich | Gott | auf |

Hiebei bemerke ich

1, Das Wort n. 1. علي oder على ist eine Anspielung auf den Nahmen dessen, der das Siegel hat stechen lassen, welcher Ali geheissen hat, weil dieser eigenthümliche Nahme, und die Praeposition: Ala mit einerlei Consonanten geschrieben werden, und nur in der Aussprache unterschieden sind.

2, Auf dem Siegel nimmt der Nahme [illegible] den 2ten Platz ein, da er im Alkoran den 1sten behauptet. Die Gründe hievon scheinen zu seyn

a, Daß ~~[illegible]~~ der Stempelschneider od. Petschierstecher es für Gott unanständig hielte, Ali's Nahmen dem Göttlichen (Allah) vorzusetzen.

b, Daß ~~[illegible]~~ durch die Versetzung dieses Nahmens in die lezte Stelle der Zeile, er Gelegenheit hatte, durch den lezten Buchstaben desselben (ـــــ) eine ganze Zeile auszufüllen, weil ihre Petschierstecher gewohnt sind, die leeren Plätze, entweder durch Versetzung der Buchstaben, oder durch gedehnte Buchstabenzüge, oder wenn dieses nicht hinreicht, mit Sternchen oder andern Zeichen, (*, ш) wie hier, auszufüllen.

Wenn würklich dieser Siegelring von einem Gothaischen im Muhammedanische Gefangenschaft gerathenen Prinzen mit aus der Gefangenschaft gebracht ist; so muß dieses in einem Türkenkriege, etwan ~~[illegible]~~ zwischen den Jahren 1400–1600 geschehen seyn. Denn die Schriftzüge waren zur Zeit der Kreuzzüge von veränderter Bildung, und die Schrift dieses Pettschaft ist die neuere jezt übliche. Die Schrift ist den Regeln der Calligraphie völlig entsprechend, nur fehlen über dem Anfangs-Buchstaben des lezten Worts, und dem Endbuchstaben desselben ت, ت (t) und des lezten Buchstabens im 2ten Worte ـــ (i) die Unterscheidungszeichen von andern ähnlichen Buchstaben-Figuren, die der Pitschierstecher entweder aus Mangel des Raums, oder aus Unachtsamkeit, weggelassen hat.

Besizt oder erhält Ihr Freund Alterthümer ~~[illegible]~~ Gemmen, Münzen, p. mit orientalischen Inschriften; so bin ich gerne bereit sie, so weit meine Kenntnisse reichen, zu erklären.

Hochachtungsvoll verharre ich Euer Hochwohlgeb.

ganz geh. Diener
Olg Tychsen

14

An Wohlgeboren

den Herrn Professor Tychsen

in

Rostock.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0032
DFG




Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0033
DFG

v. Reimers und Fr. Murhard's Journal
Constantinopel u. St. Petersburg 1ster Jahrg. 1805.
8 Heft S. 455.

„In einem Zimmer des innern Serail sieht man
„eine Nische in der Wand, in welcher ein kleines
„Kästchen von Ebenholz steht, das einen halben
„Schuh im Quadrat hat. Hierin ist Muham-
„med's Siegel verwahrt. Es ist in Krystall
„eingefaßt und mit Elfenbein umgeben:
„im Ganzen mag es etwan 4 Zoll lang
„und 3 breit seyn. Es wird für das größte
„Heiligthum gehalten, und selbst ein Abdruck
„von demselben wird sehr verehrt."

S. 254. „Den 14ten Tag des Ramazan kommt
„der Großherr selbst in dieses Zimmer, allein von
„dem Seliktar Aga begleitet, hebt das Krystall
„davon und übergiebt es diesem, um es auf
„50 Stücken Papier abzudrücken, die ungefähr
„die größe des Siegels haben. Man bedient sich
„dazu einer Dinte von Gummi, die man in einem
„porzelanen Gefäß zubereitet, in welcher er mit
„den Fingern eintaucht, und das Siegel damit
„beschwärzt. Diese Abdrücke werden nun sorg-
„fältig aufgehoben, und den Tag darauf von dem
„Sultan in kleinen mit Seide wohlverwahrten und
„versiegelten Rollen, an die Favoritinnen des Harem
„und Großen des Reichs geschickt, um ihnen als Merk-
„mahle seiner Gnade zu dienen."

Nach S. 459. ist es keinem erlaubt, den Abdruck
des

heiligen Siegels zu sehen, sondern derjenige, dem er,
nebst einer Bouteille von dem heiligen Wasser, darinnen
Muhammeds Rock getunkt ist, geschenkt worden, ver-
schluckt in einem Trunk dieses Wasser, dieses hei-
lige Papier unaufgewickelt..

STAATSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0035
DFG

Olearii Persian. Reisebeschreib. p. 356. ed. Hamburg. 1696. fol. Buch V. Cap. 41.

„Die Perser haben einen Stein, welchen sie im Beten zuweilen an die Stirne halten, auch an der Erde das Haupt darauf schlagen. Dieser Stein ist von grauer Erde gemacht, so bey Netzef und Kufa, wo Hossein sein Blut vergossen und mit Aaly begraben liegt, ausgegraben wird (sonst hätte der Stein solche Kraft nicht). Er ist an Größe und Form, wie hiebey verzeichnet stehet. Auf demselben stehen die Nahmen der obgenannten zwölf Imamen mit der Fatima des Ali Eheweib, aus welcher diese Imams entsprossen. Solche Steine machen die Araber, und bringen sie den Persern zu Kauf."

In der Mitte:

سبحان الاعلى وبحمده

سبحان الاعلى وبحمده

(الهم)

صاحب الزمان الم وصلى على النبي والوصي والبتول والسبحاني

(وزين العباد)

Hassan adorans — Mohamm — Giafar — Musa — Ali — Muh. — Ali — Hassan

والسجاد والباقر والصادق والكاظم والرضا والتقي والنيقي والعسكري

Muh. — Justus — clemens — Deo gratus — pius — Ascerita natus Askeri

والمهدي (صاحب الزمان) temporis temporis

Dux

بَتُول virgo pura, vestalis. Cum artic. Fatima filia Muh. R. segregavit.

نُقِيٌّ purus, castus.

سَجَّادٌ προσκυνητης, qui ritum adorationis frequens admittit

صاحب الزمان est epitheton Almahdi principis (aeternitatis) aevi.

(نِيقِيٌّ Nicaeensis)

باقر abundans scientia et opibus

بتك secuit.

سيف بَاتِكٌ

gladius acutus, penetrans



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0037
DFG

Niebuhr Reisebeschr. Band 11. tab. 42. vergl. S. 273.

D. E. sind gebrannte Kuchen von der vermeynten heil. Erde, auf welcher Hosseyn getödtet worden, welche sie auf die Stelle niederlegen, die sie beym Niederwerfen mit der Stirn berühren. Ihre Rosenkränze sind von eben dieser Tonerde, und beyde sind zierlich geformt.

D.



E



E.

Sacy

يا علي يا عمادنا مظهر العجايب وحده

مولانا في النوايب كله روّع من تستخلف بولايتك

D.

بسم الله الرحمن الرحيم قل هو الله

احد الله الصمد لا يلد ولم

يولد ولم يكون له كفوًا احد

سبحان ربي الاعلي

Sura 112. In nomine Dei misericordissimi hic est Deus unus, Deus aeternus neque gignit, neque genitus est, neque est ei socius unus, absit. Dominus meus est supremus.

O Ali o praesidium nostrum, qui solus operaris mirabilia, auxiliator noster in omnibus infortuniis, terrorem incute ei, qui tui imperii successionem sibi arrogat.

كُلِّهِ

دَعَلَنَا

يا علي يا ~~[illegible]~~ يا مُظْهِرَ العَجَايِبِ ~~[illegible]~~ وحده

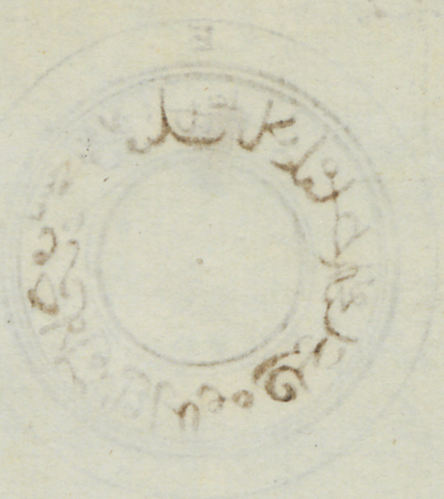
مَوْلَانَا فِي النَّوَايِبِ كُلِّهِ ~~[illegible]~~ رَوِّعْ مِنْ وَتَسْتَخْلِفُ

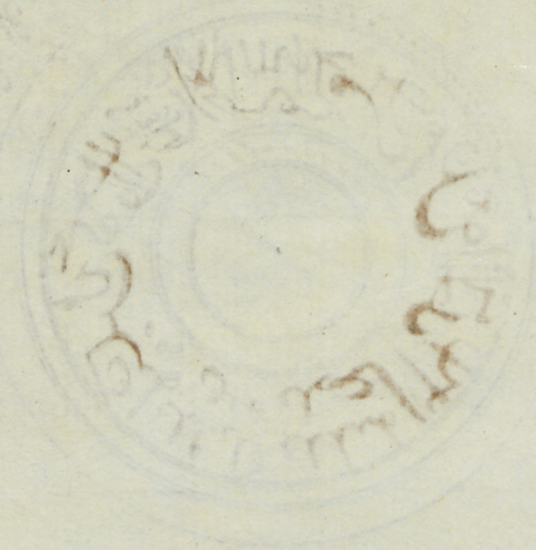
بِوَلَاتِكَ

O Ali, o ~~[illegible]~~ (abditus locus) refugium nostrum o ~~[illegible]~~ exserens ~~[illegible]~~ revelator mirabilia omnia solus, domine noster ~~[illegible]~~ in casibus aduersis ~~[illegible]~~ omnibus ~~[illegible]~~ terroris. ~~[illegible]~~ substitutum successorem in tuo regno.

وِلَايَة regnum

وَلَايَة amicitia





STAATSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0039
DFG

In Francis Gladwin the history of Hindostan Vol. 1. p. Calcutta 1788. 4. führt S. 52. die Inschrift einer Gemme (Rubins) an, den Schah Abbas dem Schah Dsjehan sandte, und der von Ulugh Bey sein Vorfahr sich herschrieb, und diese Legende hatte:

الغ بيك بن شاهرخ بهادر بن امير تيمور كوركن

Ulug Beg fil. Schahroch behader nepos Emir Timur Curdan

Hiezu hatte Schah Abbas gefügt:

شاه عباس بنده شاه ولاية

Schah Dsjehan gefiel dieser Rubin so sehr daß er dazu eingraben ließ:

جهان گير شاه اكبر شاه ١٠٢٨

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0041
DFG

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK ROSTOCK





Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0042
DFG

H. v. Busche-Hünefeldt

Königl. Kammerherr

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0043
DFG



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK · ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0044
DFG



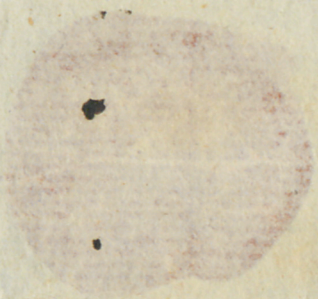
توفيقي على خالق

علي بن بكتاش

auxilium meum est creator meus.

Ali fil. Baktasch

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0046
DFG



Upsalia. d. XXVI.
aug. M.D.CC.LXXXVIII.
von Hr. Prof. Hagemann
Gesandt.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn894437429/phys_0047
DFG

1



Num. 1138

2



Num. 1151

3



1159

4



1165

5



1167

6



1168

7



1169

8



1170

9



1172

10

1173



11

1174



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0048
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0049
DFG

12



1182

13



1183

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0050
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0051
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0052
DFG




































UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0053
DFG













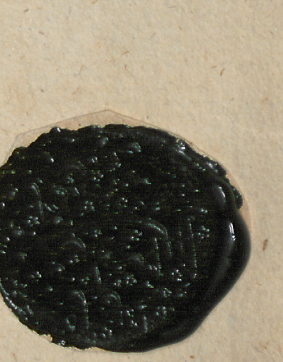








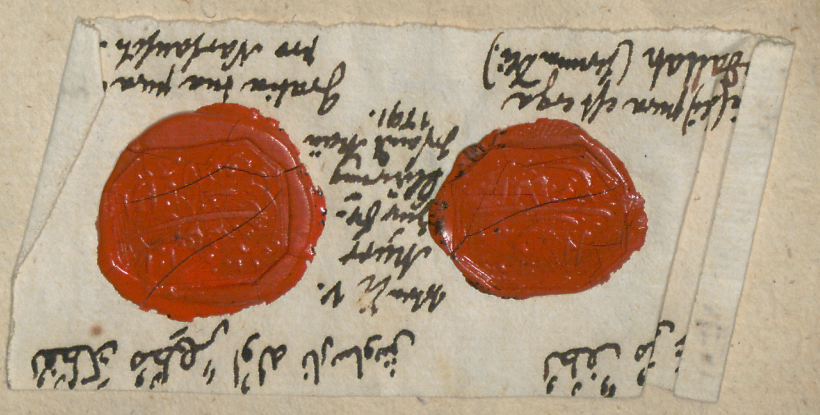












Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0054
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0055
DFG

V. 1. 9. (1)

Mss. orient. 253 (7)

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0056
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0057
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0058
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn894437429/phys_0059
DFG

Olearii Persian. Reisebeschr[illegible] ed. Hamburg. 1696. fol. Buch V. Cap. 41.

„Die Perser haben einen Stein [illegible] im Beten zuweilen an die Stirne halten, auch an der Erde des [illegible] aufschlagen. Dieser Stein ist von grauer Erde gemacht, so bey [illegible] Kufa, wo Hossein sein Blut vergossen und mit [illegible] Aaly [illegible] ist, ausgegraben wird (sonst hätte der Stein solche Kraft nicht). [illegible] Größe und Form, wie hiebey verzeichnet stehet. Auf demselben [illegible] die Nahmen der obgenannten zwölf Imamen mit der Fatima des [illegible], aus welcher diese Imams entsprossen. Solche Steine machen [illegible], und bringen sie den Persern zu kauf."

In der Mitte:

[illegible]

سبحان ~~الاعلى~~ بربي الاعلى وبحمده

(الهم)

صاحب الزمان الم وصلّ [illegible] (وزين العباد)

Hassan Mohamed Hassan adorans

والسجاد والباقر ~~والصادق~~ [illegible]

Muh.

والمهدي (صاحب الزمان)

Dux

temporis temporis

[illegible] a Deo omnem imperfectionem deuotus Hassan Fatima ~~Hassan~~ perforsor mandatarius Ali

والسبحاني والوصي والبتول ~~والسبطني~~

Hassan Ali Muh. Ali

والعسكري والنيقي والتقي والرضا

Ascerita natus Asker pius Deo gra[illegible]

بتول virgo pura, vestalis. Cum [illegible] a filia Muh. R. segregauit.

نقي purus, castus.

سجاد [illegible] Adora[illegible]

صاحب الزمان est epitheton Almahdi principis (aeternitatis) aeui.

(نيقي Nicaeensis)

باقر [illegible] et opibus

بتك secuit.

سيف باتك gladius acutus, penetrans